

Medienbegleitheft zur DVD 14287 und zum USB-Stick 14288

SANKT MARTIN

Soldat, Asket, Menschenfreund



**Medienbegleitheft zur DVD 14287 und zum USB-Stick 14288
26 Minuten, Produktionsjahr 2016**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Zeichenerklärungen	4
1 Einleitung.....	5
1.1 Allgemeines.....	5
1.2 Lehrplanbezug	5
1.3 Thematische Schwerpunkte	6
1.4 Didaktische Hinweise zum Einsatz der Unterrichtsmaterialien.....	6
1.4.1 Themenschwerpunkt A: Die Mantelteilung und ihre Folgen	6
1.4.2 Themenschwerpunkt B: Konflikte innerhalb des Christentums	7
2 Arbeitsaufträge für Schülerinnen und Schüler	8
2.1 Themenschwerpunkt A: Die Mantelteilung und ihre Folgen	8
2.1.1 Leitfragen zum Heiligen Martin	8
2.1.2 Aufgabe 1: Die Mantelteilung und ihre Folgen	9
2.1.3 Aufgabe 2: Die Mantelteilung und ihre Folgen	10
2.2 Themenschwerpunkt B: Konflikt innerhalb des Christentums	15
2.2.1 Aufgabe 1 zu Kapitel 7	15
2.2.2 Aufgabe 2 zu Kapitel 7	16
2.2.3 Aufgabe 3 zu Kapitel 7: Rollenspiel	17
3 Abbildungs- und Quellenverzeichnis.....	18
3.1 Abbildungsverzeichnis.....	18
3.2 Quellenverzeichnis	18
Information zur Autorin.....	19

Alle Links aufgerufen am 29.11.2016.

Zeichenerklärungen

Icons	Zeichenerklärungen
	Aufgaben zum Film
www	Webrecherche
	Informationstext
	Einzelarbeit
	Partnerarbeit
	Gruppenarbeit



1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Martin(us), einer der heute wohl bekanntesten Heiligen des Christentums, kam im Jahr 316, womöglich auch erst 317, in Sabaria, im heutigen Szombathely in Ungarn, auf die Welt. Er war Sohn eines römischen Soldaten und wurde trotz seiner christlichen Erziehung auf Wunsch des Vaters ebenfalls römischer Soldat. Der Legende nach quittierte Martin nach der Mantelteilung seinen Militärdienst und begann ein völlig neues Leben als Diener Gottes.

Als Asket und Friedensstifter reiste er quer durch Europa und missionierte, unter anderem bekehrte er auch seine Mutter zum Christentum. 371 / 72 wurde er wegen seiner Beliebtheit beim Volk Bischof von Tours. Wenige Jahre später gründete er ein Kloster an der Loire nahe Tours.

Ende des 4. Jahrhunderts kam es zu einem historischen Konflikt, in dem nach den Christenverfolgungen nun erstmals Christen gegen Christen vorgingen: Priscillian und seine Anhänger forderten eine noch strengere Askese, als Martin sie praktizierte, und eine Erneuerung der Kirche durch den Heiligen Geist. Diese religiöse Bewegung wurde von den Klerikern als Ketzerei betrachtet, weswegen sie vernichtet werden sollte. Martin wollte dies durch eine Unterredung mit dem Kaiser Maximus 386 in Trier verhindern, aber sein Bemühen blieb hier vergebens.

Bevor der hochbetagte Martin auf einer Missionsreise starb, lernte er Sulpicius Severus kennen, der Martins Biographie verfasste. Martin wurde in Tours bestattet.

Der Dokumentationsfilm „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“ setzt sich einerseits kritisch mit Martins Leben, andererseits auch mit dem Werdegang vom einstigen Soldaten hin zum heute so bekannten und beliebten Heiligen auseinander.¹

1.2 Lehrplanbezug

Der Dokumentationsfilm eignet sich für die Fächer Religion, Geschichte und Latein. Das Begleitmaterial ist für den Einsatz im Katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe II konzipiert mit folgenden Lehrplanbezügen:

- Ziel 1: „Das Suchen und Fragen nach Gott zur Sprache bringen und sich mit dem trinitarischen Gott auf der Grundlage der Bibel, insbesondere mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, auseinandersetzen.“
- Ziel 5: „Sich mit dem Weg der Kirche als Nachfolgegemeinschaft Jesu in ausgewählten Themen der Kirchengeschichte auseinander setzen, religiöse Ausdrucksformen erschließen und zu einem vertieften Sakramentenverständnis gelangen.“

¹ Vgl. Ökumenisches Heiligenlexikon: Martin von Tours.
Link (https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Martin_von_Tours.htm)

1.3 Thematische Schwerpunkte

Der Dokumentationsfilm ist in folgende Kapitel eingeteilt:

Kapitel	Titel
1	Das Martinsfest – Heiliger Martin, auch heute noch eine Berühmtheit
2	Martins Zeit – Radikaler Wandel des Römischen Reiches im 4. Jahrhundert
3	Martins Kindheit und Jugend
4	Die Mantelteilung und ihre Folgen
5	Martins Reise quer durch Europa – Asket und Wundervollbringer
6	Martin wird Bischof von Tours
7	Konflikt innerhalb des Christentums – Priscillianer und Martins Versuch der Rettung
8	Sulpicius Severus trifft auf Martin
9	Verehrung des Heiligen Martin – Schutzpatron, Feste, Martinsweg und Pilgerorte

1.4 Didaktische Hinweise zum Einsatz der Unterrichtsmaterialien

1.4.1 Themenschwerpunkt A: Die Mantelteilung und ihre Folgen

Für Themenschwerpunkt A wurde „Kapitel 4 – Die Mantelteilung und ihre Folgen“ gewählt. Da man davon ausgehen kann, dass auch den Jugendlichen der Heilige Martin wegen der Mantelteilung bekannt ist, soll diese Legende aus mehreren Blickwinkeln betrachtet werden.

Vor dem Ansehen soll die Geschichte in Kleingruppen von den Schülerinnen und Schülern besprochen werden. Dabei sollen sie sich zu den angegebenen Leitfragen Skizzen machen, die nach 10–15 Minuten im Plenum verglichen werden sollen.

Nach der gemeinsamen Besprechung dürfen die Jugendlichen auch kreativ sein und ihr Martinbild künstlerisch ausdrücken, etwa in Form eines Comics oder einer Zeichnung.

Anschließend wird ein Teil aus Kapitel 4 des Dokumentationsfilms gemeinsam angesehen. Zu den ersten zwei Minuten des Kapitels sollen die Beobachtungsaufgaben (Aufgabe 1) in Einzelarbeit erfolgen.

Danach erfolgt ein Vergleich zwischen unterschiedlichen Bildern der Mantelteilung. Daran knüpft ein weiterer Vergleich mit dem Dokumentationsfilm an (Aufgabe 2).

Als Abschluss soll das gesamte Kapitel 4 angesehen werden, um das Erarbeitete zu vertiefen und einen Vergleich mit den eigenen Ergebnissen zu ermöglichen.

1.4.2 Themenschwerpunkt B: Konflikte innerhalb des Christentums

Für den nächsten Themenschwerpunkt B wurde „Kapitel 7 – Konflikt innerhalb des Christentums – Priscillaner und Martins Versuch der Rettung“ gewählt.

Dieses Kapitel wird angesehen und dazu werden in Einzel- oder Partnerarbeit alle Informationen gesammelt. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen und Fehlendes ergänzt (Aufgabe 1).

Im nächsten Schritt (Aufgabe 2) werden mit Hilfe der angegebenen Internetseite die Aufgabenstellungen in Partnerarbeit bearbeitet.

Abschließend bietet sich ein Rollenspiel an (Aufgabe 3). Die Arbeitsblätter werden zerschnitten und so die Rollen verteilt. Die Schülerinnen und Schüler überlegen zunächst für sich, wie sie argumentieren wollen. Danach finden sie sich mit ihrer Rollenkarte in einer Dreiergruppe. In dieser Gruppe wird diskutiert, bis der Kaiser nach etwa fünf Minuten eine Entscheidung verlautbaren soll. Diese darf ruhig den historischen Ereignissen widersprechen.

Entweder man lässt die Gruppen parallel spielen oder man lässt je eine Gruppe vor den anderen auftreten und bespricht den Ablauf des Gespräches und die abschließende Entscheidung im Detail. Bei Variante 1 sollen abschließend die Ergebnisse besprochen werden (also warum hat sich ein Schüler oder eine Schülerin dazu entschieden, Priscillian zu begnadigen oder eben nicht). Bei Variante 2 sollen auch die ZuschauerInnen gefragt werden, welches Argument für sie überzeugend war und warum sie ebenso oder anders entschieden hätten.

2 Arbeitsaufträge für Schülerinnen und Schüler

2.1 Themenschwerpunkt A: Die Mantelteilung und ihre Folgen



2.1.1 Leitfragen zum Heiligen Martin

Lest euch folgende Leitfragen durch und macht euch Notizen!

- Wenn du an den Heiligen Martin denkst, welches Bild taucht vor deinem geistigen Auge auf?
- Was ist vor der Mantelteilung passiert?
- Was ist nach der Mantelteilung passiert?
- Warum ist diese Legende auch heute noch bedeutsam?
- Was ist die Kernbotschaft dieser Legende?

Besprecht Eure Ergebnisse im Plenum!

Fasst Euer Bild von Martin in Form eines Comics oder einer Zeichnung zusammen!



2.1.2 Aufgabe 1: Die Mantelteilung und ihre Folgen



Lies dir, bevor du beginnst, alle Fragen zu den Beobachtungsaufgaben durch!

Beschreibe die Mantelteilung, wie sie im Dokumentarfilm gezeigt wird.

Vergleiche sie mit deinem Martinbild:

→ Was verwundert an der Szene?

→ Was hast du dir anders vorgestellt?

Fasse die christliche Botschaft dahinter zusammen!



2.1.3 Aufgabe 2: Die Mantelteilung und ihre Folgen

Wähle eines der folgenden Bilder für eine Bildanalyse aus!



Abbildung 1: 12. Jahrhundert, Altarbild, Spanien. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“.



Abbildung 2: 1317, Altarbild, Assisi. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.



Abbildung 3: 1598, Ölbild von El Greco. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“ Metafilm, 2016.



Abbildung 4: 1618, Sir Anthonis van Dyck. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“ Metafilm, 2016.



Abbildung 5: 1918, Wilfred Thompson. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“ Metafilm, 2016.



Arbeitsauftrag: Bildanalyse

Betrachte das Bild, das du ausgewählt hast und achte im Detail auf **Mimik, Gestik, Körperhaltung, Kleidung, Farbe, Kontraste** und **Hintergründe**.

Mimik	Gestik	Körperhaltung	Kleidung	Farbe	Kontraste	Hintergründe



Arbeitsauftrag Bildvergleich

Betrachte die fünf verschiedenen Darstellungen der Mantelteilung ganz genau!

→ Nenne möglichst viele Gemeinsamkeiten!

→ Nenne möglichst viele Unterschiede!

→ Vergleiche mit dem Dokumentarfilm!

→ Welches Bild kommt dem Film am nächsten?

→ Welches Bild unterscheidet sich am meisten davon und wodurch?

2.2 Themenschwerpunkt B: Konflikt innerhalb des Christentums

2.2.1 Aufgabe 1 zu Kapitel 7



Abbildung 6: Priscillian im Gefängnis. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“ Metafilm, 2016.

Sammelt alle Informationen über Priscillian und seine Lehre aus dem Dokumentationsfilm!

Wie und warum versucht Martin Priscillian und seine Anhänger zu retten?

WWW 2.2.2 Aufgabe 2 zu Kapitel 7



Lest Euch auf der Website „Der Theologe.de“ im Kapitel „Wie die Kirche den Staat 20 Jahrhunderte lang zur Verfolgung der Urchristen anstiftete“ das Unterkapitel „Die Ketzer und ihre Jäger“ durch. Formuliert mit Hilfe der angegebenen Webseite eine Definition von Häresie und nenne Beispiele von Häretikern.

Zur Website „Der Theologe, Nr 86: Wie die Kirche den Staat 20 Jahrhunderte lang zur Verfolgung der Urchristen anstiftete“ gelangst du über folgenden

Link (http://www.theologe.de/inquisition_bedeutung_kirche_staat.htm)

- Häresie bedeutet ...

- Beispiele für Häresien:

Ergänzt alle Informationen über den Priscilliansprozess, die im Dokumentationsfilm nicht erwähnt wurden, mit Hilfe des Unterkapitels „Der erste Inquisitionsprozess: Priscillian“ auf der Webseite: „Der Theologe, Nr 86: Wie die Kirche den Staat 20 Jahrhunderte lang zur Verfolgung der Urchristen anstiftete“

Link (http://www.theologe.de/inquisition_bedeutung_kirche_staat.htm)

- Priscillian

2.2.3 Aufgabe 3 zu Kapitel 7: Rollenspiel

Du bist der Heilige Martin. Du hast nochmals die Gelegenheit, den Kaiser Maximus davon zu überzeugen, die vermeintlichen Ketzer nicht hinrichten zu lassen.

Überlege dir mindestens drei stichhaltige Argumente:



Du bist Kaiser Maximus. Der Heilige Martin kommt zu dir und will die Hinrichtung der Ketzer verhindern.

Überlege dir mindestens drei Gegenargumente:



Du bist Priscillian. Erkläre deine Lehre und versuche zu erläutern, warum du kein Ketzer bist.

Überlege dir mindestens drei Argumente:

3 Abbildungs- und Quellenverzeichnis

3.1 Abbildungsverzeichnis

Coverbild / Deckblatt & Abbildung 1: 12. Jahrhundert, Altarbild, Spanien. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.....	10
Abbildung 2: 1317, Altarbild, Assisi. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.	10
Abbildung 4: 1618, Sir Anthonis van Dyck. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.....	11
Abbildung 3: 1598, Ölbild von El Greco. Screenshot aus der Dokumentation: „ Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.	11
Abbildung 5: 1918, Wilfred Thompson. Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.	12
Abbildung 6: Priscillian im Gefängnis. Screenshot aus der Screenshot aus der Dokumentation: „Sankt Martin – Soldat Asket, Menschenfreund“, Metafilm, 2016.	15

3.2 Quellenverzeichnis

Website: Der Theologe, Nr. 86: Wie die Kirche den Staat 20 Jahrhunderte lang zur Ver-
folgung der Urchristen anstiftete

Link (http://www.theologe.de/inquisition_bedeutung_kirche_staat.htm)

Website: Ökumenisches Heiligenlexikon: Martin von Tours

Link (https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Martin_von_Tours.htm)

Information zur Autorin

Mag.^a Isabella Hölbl, geb. 1989, absolvierte ihr Lehramtsstudium für Katholische Religion und Latein an der Universität Wien. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit, die sie seit 2014 mit großer Begeisterung ausübt, bot sie 2016 auch Latein an der Volkshochschule Mödling an. Seit 2016 ist sie für die Arbeitsgruppe AV-Medien im Unterricht an der Universität Wien im Auftrag des Medienservice des BMB als Fachgutachterin und Autorin tätig.



Medieninhaber und Herausgeber:

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG
Medienservice
1010 Wien, Minoritenplatz 5
Tel. +43 1 53 120-4829, Fax: 43 1 53 120-4848
E-Mail: medienservice@bmb.gv.at

In Zusammenarbeit mit:

Universität Wien
Bibliotheks- und Archivwesen
Arbeitsgruppe audiovisuelle Medien im Unterricht
1010 Wien, Universitätsring 1
Tel.: +43 1 4277-15116
E-Mail: ag_av-medien.ub@univie.ac.at

Ausgearbeitet von:

Mag. Isabella Hölbl

Download unter:

Link <http://www.bmb.gv.at/schulen/service/mes/specials.xml>

Ein wichtiger Hinweis zur Barrierefreiheit:

Dieses medienbegleitende Arbeits- und Informationsheft dient ausschließlich als Handreichung für die Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit Medieneinsatz durch Studierende, durch Pädagoginnen und Pädagogen. Es ist zum Ausdrucken bestimmt und nicht als elektronisches Unterrichtsmaterial erarbeitet. Aus diesem Grund erfüllt es die Erfordernisse der Barrierefreiheit nicht.

Bestellungen:

AMEDIA Servicebüro
1030 Wien, Faradaygasse 6
Tel. +43 1 982 13 22, Fax: +43 1 982 13 22-311
E-Mail: office@amedia.co.at

Verlags- und Herstellungsort: Wien